

Hinzugesetzt haben wir: Beilage A, Seite 114, und Beilage B, Seite 291.

Zum Schluß folgen einige Notizen über den Volksrepräsentanten Ehrmann: über seine Persönlichkeit wußte die Saarbrücker Tradition nichts Näheres zu vermelden, nur ein Bild von ihm (in unserm Verein), dessen Züge wohl zu der Schilderung Horstmann's paßten, hatte sich erhalten; frühere Nachforschungen waren ohne Resultat geblieben. Jetzt erfahren wir durch die Güte eines sachkundigen Herrn in Straßburg einige Einzelheiten; obgleich diese im stärksten Widerspruch zu der Auffassung unsers Schriftstellers sowie zu der Saarbrücker Überlieferung stehen, geben wir sie unverändert wieder, indem wir uns eingehendere Untersuchung vorbehalten:

Johann Franz Ehrmann, Licentiat^{us} juris, wurde 1785 an der Straßburger Contractstube angestellt, 1789 Ergänzungsrichter am dortigen Distrikttribunal, 1790 Notable (Gemeinderatsmitglied des Conseil général de Strasbourg), wiedergewählt 1792 und ordentlicher Richter; Député suppléant im Convent September 1792. Beim Prozeß Ludwigs XVI. erklärt er ihn schuldig, meldet sich aber krank, so daß er über die Hinrichtung nicht abstimmt. Er wurde noch im Juli 1793 von dem Jakobiner Laveaug als un amphibie à deux masques, sans tête et sans coeur bezeichnet, dessen Wiederwahl verhindert werden mußte. Dies beweist jedenfalls, daß er kein Schreckensmann war. Im Oktober 1793 représentant en mission à l'armée du Rhin, mit 8 andern zu Straßburg anwesenden Kollegen, organisiert er die Revolutionstribunale in den Ost-Departementen, d. h. er wird die Dekrete unterzeichnet haben um seinen Kopf zu retten. — Von dem Vorgehen eines Wahnsinns und einer blutigen Thätigkeit in Saarbrücken weiß die Straßburger Tradition nichts. 1797 wurde Ehrmann Mitglied des Rats der Fünfhundert, 1798 Präsident des Tribunal criminel in Straßburg, 1800 an den Appellhof in Kolmar versetzt; 1816 von den Bourbonen abgesetzt starb er hochbetagt zu Straßburg 1839. — Eine sehr lobende Notiz über ihn findet sich im Courrier du Bas-Rhin 1839 (29. Sept.).